

Liebe SommergrüÙe aus der Holzühle!



So begann in der Holzühle das Jahr 2015. Es ist lustig, nach einem halben Jahr das Foto wieder zu sehen. Kaum zu glauben, was in der Zwischenzeit alles passiert ist. Und in gut sechs Monaten ist das Jahr schon wieder vorbei. Aber langsam jetzt, nicht übertreiben und alles der Reihe nach. Klar ist zunächst, dass ein neuer Holzühlen-Rundbrief längst wieder an der Reihe ist. Schließlich möchten wir Sie und euch alle auf dem Laufenden halten. Hier ist er nun.

Die Belegungssituation

In diesem Jahr gab es bisher verhältnismäßig wenige Anfragen und dementsprechend auch wenige Neuaufnahmen. Unsere Belegungszahl ist mit 14 in Kämmeritz und vier in Hainchen zwar konstant, aber zu niedrig. Wir brauchen diesmal etwas Geduld, sind aber zuversichtlich, dass sich die Zahl auch wieder erhöht. Viele Anrufe bei Fachkliniken, Sozialämtern und Betreuern wurden bereits gemacht und so hoffen wir auf eine entsprechende Wirkung.

Uns hängt immer noch der Umstand nach, dass wir nach wie vor nicht mehr aus Sachsen belegt werden. Diese drei bis vier Plätze sind genau die Anzahl, die uns an einer guten Belegung fehlt. Insofern liegen wir bei den übrigen Belegern durchaus im Schnitt, konnten aber wie gesagt die sächsischen Verluste leider noch nicht ausgleichen.

Vorschau – Worauf wir zugehen...

Am 03. und 04. Juli findet in Eisenberg (Steinweg 13) ein „Trödelmarkt für den guten Zweck“ statt. Der Eisenberger Ortsverein des Deutschen Kinderschutzbundes beteiligt sich gemeinsam mit uns an diesem Markt, so dass ein sehr vielfältiges, buntes und qualitativ sehr gutes Warenangebot zu erwarten ist. Der Termin entstand recht kurzfristig, so dass er jetzt erst richtig bekannt wird. Deshalb darf es jeder gerne weitersagen. Nähere Infos wie die Öffnungszeiten sind auf unserer Webseite zu finden.

Die aktuellen Veranstaltungstermine in der Holzühle sind immer auf unserer Webseite zu finden (www.holzmuehle.org); nachfolgend aber eine kurze Übersicht für die nächsten Monate:

03./04.07.	NEU: Trödelmarkt in Eisenberg (s. oben)
Juli	Kinder-Reitfreizeiten (Veranstalter: CVJM Thüringen e.V.)
06.09.	Holzühlenfest
20./21.11.	Trödel- und Büchermarkt in der Holzühle

Rückblick – Was sich ereignete...

Während des Frühjahrs gab es eine ganze Reihe von Ereignissen, die unseren Mühlenalltag als kleinere und größere **Höhepunkte** bereichert haben. Ob es



ein herrlicher Frühlings-Spaziergang in den Märzenbecherwald war, die Sonnenfinsternis am selben Tag wie unser Trödelmarkt am 20. März oder eine Woche später der Besuch eines U-20 Fußballländerspiels in Jena – diese nicht gerade alltäglichen Erlebnisse wurden so schnell nicht vergessen.



In der ersten Maiwoche stand dann ein sechstägiger Ausflug in das **Lebenszentrum Adels Hofen** auf dem Programm. Bereits zum vierten Mal führten wir diese Aktion (eine Kombination aus Arbeitseinsätzen und gemeinsamen Ausflügen) durch. 30 Teilnehmer machten sich am Montag auf den Weg, darunter auch fünf ehemalige Bewohner. Nach einem herzlichen Empfang klang der Tag ruhig

aus, doch am nächsten Tag ging es dann in die Vollen, in dem großen Außengelände gab es allerhand zu tun: So wurde eine alte, zugewachsene Laube entfernt, das Gelände für einen Niedrigseilgarten vorbereitet, viele Kubikmeter Brennholz gespalten, Blumen- und Gemüsepflanzen pikiert und gepflanzt, Rasen gemäht, Schuppen aufgeräumt, Umgrenzungsmauern und Wegeflächen „gekärchert“



sowie Baumstümpfe, alte Natursteinmauern und Grünschnitt entfernt. Am Mittwoch und am Freitag wurden die Arbeiten jeweils für einen halben Tag fortgesetzt und am Abend vor der Heimreise konnten die in der Tat beeindruckenden Resultate bestaunt werden. Sowohl wir als auch die Gastgeber waren sehr zufrieden. Die restliche Zeit nutzen wir für Ausflüge nach Heidelberg, ins Technik-Museum Sinsheim



sowie für eine Ganztagesfahrt nach Straßburg. Aber auch schöne abendliche Spaziergänge und ein gemeinsames Kaffeetrinken mit der dortigen Kommunität waren für unsere Bewohner schöne Erfahrungen. Und da sowohl die Quartiere als auch die Verpflegung vorzüglich waren, fiel die Abreise gar nicht so leicht. Manch einer hätte den Aufenthalt gerne verlängert und manch einer bedankte sich hinterher ausdrücklich für dieses Urlaubserlebnis. Kaum vorstellbar, aber für den einen oder anderen war die Fahrt der erste richtige Urlaub seit langem bzw. der erste überhaupt.



Am 23. Mai gaben **Andrea Adams-Frey und Albert Frey** mit ihrer Band ein Konzert in der Eisenberger Stadthalle. Die Holzmühle war dabei Mitorganisator und hauptsächlich mit praktischen Aufgaben betraut. Der Abend hinterließ bei den 230 Besuchern einen starken Eindruck. Die vier Konzertschnitte hatten jeweils einen eigenen thematischen Schwerpunkt. Im persönlichen Teil ging es um die Höhen und Tiefen des Lebens. Andrea Adams-Frey sprach mit ihrem eigenen, authentischen Beispiel für eine Befreiung aus Abhängigkeiten nicht nur allein unseren Bewohnern Mut zu.

Ende Mai gab es dann einen sehr **traurigen Abschied**. Nach einem langen Kampf erlag Christoph Müller im Beisein seiner nächsten Angehörigen einer schweren Erkrankung. Die Trauerfeier fand am 06. Juni statt. Im Jahr 2005 war Christoph als Ergotherapie-Praktikant bei uns. Während dieser Zeit brach seine Krankheit wieder auf und an ein normales Berufsleben war fortan nicht mehr zu denken. Aber seit dieser Zeit kam Christoph über all die Jahre hinweg jede Woche (bis auf wenige Ausnahmen) in die Holzmühle, um sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter um unsere Fahrräder zu kümmern und mit den Bewohnern einkaufen zu fahren. Und stets war er es, der uns mit seiner Zuversicht und seiner Lebensfreude beschenkte und stärkte. Dabei hat er sein Leiden nie verheimlicht oder verdrängt, sondern auf Nachfrage offen darüber erzählt. Im letzten Jahr initiierte er gemeinsam mit unserem Vereinsmitglied

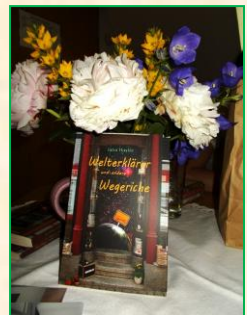
Uta Lippold ein Spendenprojekt. Mit dem Erlös sollten 15 neue Fahrräder für unsere Einrichtung gekauft werden. Das benötigte Geld ist inzwischen zusammen gekommen und die Räder wurden diese Woche beim Fachhändler abgeholt (*Bild rechts*). Christoph wünschte sich sehr, dies noch miterleben zu dürfen, doch leider war es ihm nicht mehr vergönnt. In den letzten Wochen verschlechterte sich sein Zustand immer rascher und so kam es nicht mehr zu einem letzten Besuch in der Holzmühle, für die Christoph sich so bewundernswert eingesetzt hat. Das Glück ist kaum zu ermessen, dass wir Christoph kennen lernen durften.



Leider konnte Christoph auch die zweite **Dankeschön-Veranstaltung** für unsere ehrenamtlichen Helfer nicht mehr miterleben. Diese fand am 12. Juni statt. Jana Huster aus Gera las Geschichten und Begebenheiten aus ihrem Buch „Welterklärer und andere Wegeriche“. Darin beschreibt sie alles, was man als



Besitzer eines kleinen Ladens in der Geraer Innenstadt erleben kann, auf so amüsante Weise, dass die Zuhörer aus dem Lachen kaum herauskamen. Anschließend gab es im Freien ein wunderbares Abendessenbuffet zu genießen – ein schöner Rahmen für die Begegnungen und Gespräche

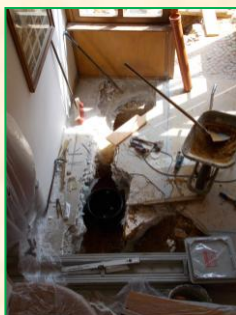


zwischen den Gästen, den Bewohnern und Mitarbeitern. Leiterin Almut Prater dankte ausdrücklich „für alles, was ihr tut in so vielen unterschiedlichen Facetten“.

Ob es die praktische Unterstützung und Mithilfe beim Holzmühlenfest oder den Trödelmärkten ist oder eine der vielen anderen Hilfen – ohne die Ehrenamtlichen wäre vieles hier in der Holzmühle nicht möglich. Deshalb auch an dieser Stelle nochmals ein Herzliches Dankeschön!

Was gerade geschieht...

Immer noch ist die große **Baumaßnahme** das Thema, das dieses und auch nächstes Jahr beherrschen wird. Die neuen Abwasserrohre vom Quergebäude heraus sind inzwischen verlegt und der dortige Hofbereich ist wieder neu gepflastert.



Vor der Hauswand wurde ein großer Fettabscheider in die Erde eingelassen, der eine Voraussetzung dafür ist, dass wir uns künftig noch stärker als bisher selbst versorgen können. Problematischer als gedacht waren die Wandbohrungen für die neuen Leitungen; immer wieder rieselte Material nach, so dass der Vorgang zum Teil wiederholt werden musste. Während der Anbindung der neuen Abwasserleitungen



– ein neuer Übergabe- und Revisionsschacht wurde gemauert – musste auch immer wieder mal der Wasserbetrieb in zwei Hausflügeln eingestellt werden, was Beeinträchtigungen für die Bewohner mit sich brachte. Durch die Verwendung entsprechender Baumaterialien konnte diese Zeit aber zum Glück verkürzt werden, so dass das Wasser nur einmal länger als 24 Stunden abgestellt werden musste. Die Wasseranschlüsse in der Küche sind schon erneuert und die Elektriker bauten gerade die Stromversorgung in diesem Bereich aus. Anschließend werden die Wände verputzt und der Fußboden aufgebaut (Dämmung, Estrich, Fliesen), so dass Mitte Juli die neuen Küchengeräte installiert werden können inkl. der erstmaligen Anbringung einer Abzugshaube. Danach muss alles geputzt und wieder eingeräumt werden, damit bis zum Holzmühlenfest der reguläre Betrieb angelaufen ist. So sieht der Plan derzeit aus und wir hoffen sehr auf dessen erfolgreiche Umsetzung.

Demnächst wird am Mühlgraben auf Höhe der Mehrzweckhalle eine Entnahmestelle für Löschwasser eingerichtet. Und parallel zu alledem wird der Bauantrag für den Umbau/die Renovierung des Südflügels vorbereitet. Dieser Bauabschnitt wird uns dann im kommenden Jahr beschäftigen. In dem Zusammenhang überlegten wir eine Weile an der geeignetsten Variante für eine Fluchttreppe aus dem Dachgeschoss dieses Gebäudeteils. Letztlich wurde eine Möglichkeit gefunden, die ihren Zweck erfüllt und optisch noch relativ gut vertretbar ist. Hierzu gibt es dann weitere Infos, wenn es soweit ist.

Schlusswort

Wir vermuten, dass sich die ereignisreiche Zeit der ersten Jahreshälfte auch in der zweiten noch fortsetzen wird. Daher gilt es, sich persönliche Auszeiten zu gönnen, wo es möglich ist. Kleine Erfrischungen und Stärkungen im Alltag sind wichtig. Ansonsten ist es gut, wenn die Lasten auf mehreren Schultern verteilt liegen. „Einer trage des Anderen Last“, dieses Wort aus der Bibel bekommt so einen ganz praktischen Bezug und ist letztlich ein Kernstück einer funktionierenden Gemeinschaft. Dies wollen wir selbst im Kleinen einüben, Gott schenke uns den richtigen Blick für die Lasten und Nöte der Menschen, die uns im Alltag begegnen.

Allen Freunden und Lesern wünschen wir mit lieben Grüßen aus Kämmeritz eine gute und behütete Sommerzeit.

